Sachtleben, H., Biologische Bekämpfungsmaßnahmen. In: Handbuch der Pflanzenkrankheiten, **6**, 2. Halbb., p. 1—120, Berlin, 1939.
—, Biologische Schädlingsbekämpfung. Sitzungsberichte. Dtsch. Akad. Landwirtschaftswiss. Berlin, 8, Heft 8, 1959.
Ščepetilnikova, V. A. & N. S. Fedorinčik, Stand der biologischen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten in der UdSSR (Russ. mit dtsch. Zusammenf.). Biologische Bekämpfungsmethoden von Pflanzenkrankheiten u. -schädlingen, Panstwowe wydawn. rolsn. i. lesn., p. 31—53, Warszawa, 1962.
Telenga, N. A., Biologische Schädlingsbekämpfung an den landwirtschaftlichen Kulturen und Forstpflanzen in der UdSSR. IX. Internat. Konf. f. Quarantäne, Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, 17 pp., Moskau, 1958.

Plagiognathus (Plagiognathus) raphani n. sp.

(*Hemiptera Heteroptera*: *Miridae*)

Eduard Wagner, Hamburg

(Mit 1 Textfigur)

Rotgelb (♂) bis graugelb (♀). Oberseite mit schwarzer Behaarung, ohne helle Haare. Schwielen des Pronotum und Kopf stets graugelblich. Spitze des Tylus und Lorae schwärzlich oder schwarz. Grund des Scutellum orangerot. Cuneus an Grund und Spitze breit weißlich (Fig. 1b). Membran dunkel rauchgrau, mit einem hellen Fleck hinter der Cuneusspitze. Außerdem sind fast schwarz ein Fleck hinter den Zellen, der sich schräg bis zum Membranrand fortsetzt und je ein undeutlich begrenzter Fleck neben der Kubitalader und im hinteren Teil des Außenrandes der Membran. Beine graugelblich. Schenkel mit lebhaften, schwarzbraunen Flecken, die auf der Unterseite der Hinterschenkel (Fig. 1c) 3 undeutliche Längsreihen bilden. Schienen mit schwarzen Flecken, die am Grunde groß sind und gegen die Spitze allmählich verlöschen. Alle Schienen am Grund (Knie) mit schwarzem Fleck. Tarsen dunkel. Fühler schwarz. Grund und Spitze des 1. Gliedes weißlich; 2. Glied mit Ausnahme von Grund und Spitze gelbbraun, bisweilen beim ♀ an der Spitze kaum dunkler. Unterseite graugelb. Genitalsegment des ♂ und Legescheide des ♀ schwarz gefleckt.

Kopf (Fig. 1a) breiter als hoch, stark geneigt. Stirn stark gewölbt. Scheitel beim ♂ 1,4 ×, beim ♀ 1,95 × so breit wie das Auge. Von vorn gesehen ist der Kopf 1,2 × so breit wie hoch. Fühler schlank, 1. Glied nur 0,25 × so lang wie der Kopf breit ist, kräftiger als die übrigen; 2. Glied beim ♂ 0,85—0,90 ×, beim ♀ 0,80 × so lang wie das Pronotum breit ist und beim ♂ 1,3 ×, beim ♀ 1,2 × so lang wie der Kopf breit ist; 3. Glied bei ♂ + ♀ so lang wie der Kopf breit ist, 0,75 × so lang wie das 2. und 1,7 bis 1,8 × so lang wie das 4. Das 2. Glied ist beim ♂ etwas dicker als beim ♀.

Pronotum im hinteren Teil stark gewölbt. Schwielen sehr deutlich, hinter ihnen eine tiefe Furche. Scutellum gleichseitig dreieckig, hinterer

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.1-2.78-80

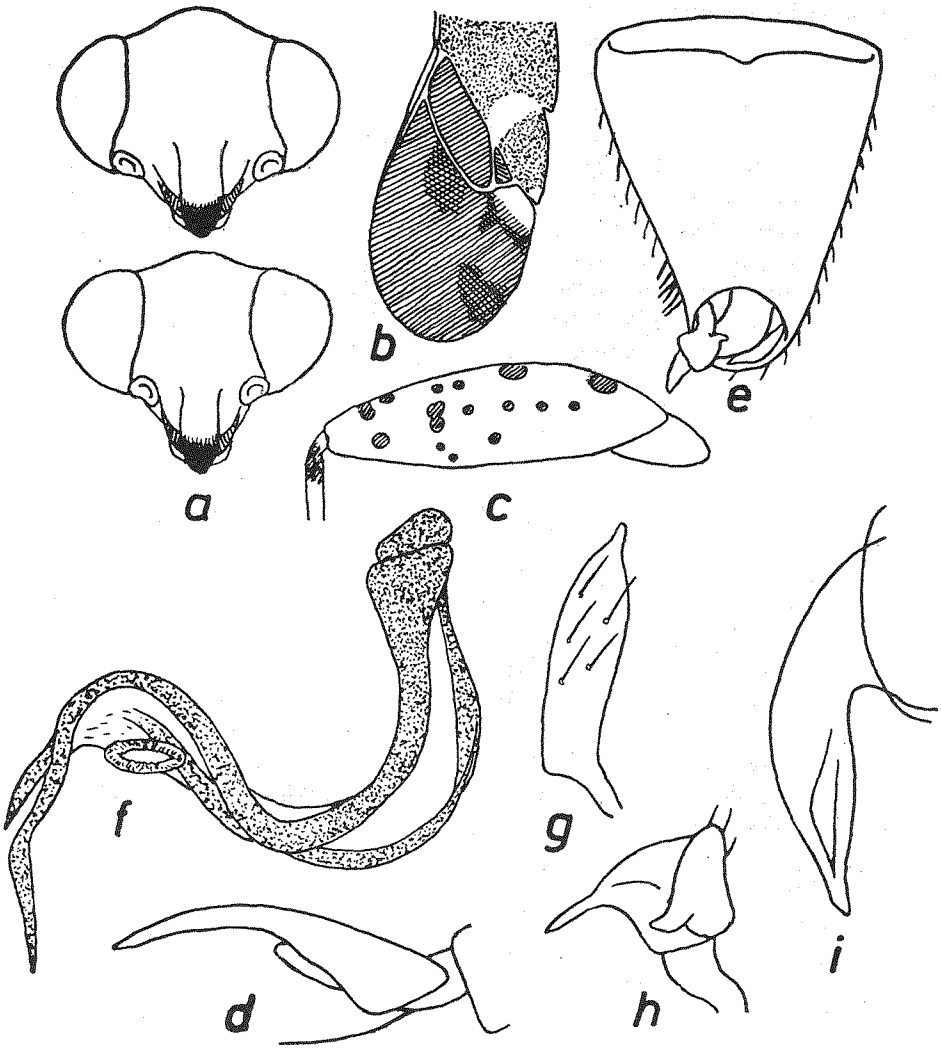


Fig. 1. *Plagiognathus raphani* n. sp. a = Kopf von vorn, oben ♀, unten ♂ (54 ×) b = Membran (23 ×) c = Hinterschenkel von außen (54 ×) d = Klaue des Hinterfußes (456 ×) e = Genitalsegment des ♂ von oben (54 ×) f = Vesika des Penis seitlich (144 ×) g = rechter Genitalgriffel von oben (144 ×) h = linker Griffel von oben (144 ×) i = Spitzenteil der Theka seitlich (144 ×)

Teil gewölbt; vom Schildgrund ist nur ein schmaler Streifen unbedeckt. Halbdecken das Abdomen weit überragend. Das Rostrum reicht bis zur Spitze der Hinterhüften. Beine schlank. An den Hintertarsen ist das 3. Glied kürzer als das 2. Die Klauen (Fig. 1 d) sind schlank, nur wenig gekrümmt, die Haftläppchen klein und schmal.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.1-2.78-80

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1e) kegelförmig, länger als dick, unterseits gekielt. Behaarung fein und schwarz, am linken Rande über der Genitalöffnung mit einer Gruppe schwarzer Borsten. Genitalöffnung klein. Rechter Genitalgriffel (Fig. 1g) blattartig, lang und schmal, außen mit schwarzen Borsten, leicht gekrümmt. Hypophysis lang und spitz. Linker Griffel (Fig. 1h) kopfförmig, Hypophysis schlank und spitz, kaum gekrümmt. Sinneshöcker mit aufwärts gekrümmtem Zahn, ohne Borste. Vesika des Penis (Fig. 1f) S-förmig gekrümmt, robust. Spitzenteil mit 2 ungleich langen Chitinstäben, die nur am Grunde gekrümmt, distal aber gerade sind. Sekundäre Gonopore weit vor der Spitze in einer breiten membranösen Fläche gelegen. Spitzenteil der Theka (Fig. 1i) schlank, nur proximal gekrümmt, außen vor der Spitze etwas bauchig erweitert.

Länge: ♂ = 3,0—3,1 mm, ♀ = 3,1—3,3 mm.

Plagiognathus raphani n. sp. hat das Aussehen einer *Psallus*-Art. Zeichnung und Färbung der Halbdecken erinnern an *P. varians* H. S., vor allem beim ♂. Aber die einheitlich schwarze Behaarung, die Form der Klauen und der Bau des Spitzenteils der Vesika beweisen, daß er in die Gattung *Plagiognathus* gehört. Dort muß er in die Untergattung *Plagiognathus* s. str. (E. Wagner[1]), 1955) gestellt werden, da alle Haare einheitlich schwarz sind. Am nächsten steht er *P. chrysanthemi* Wff. Diese Art ist jedoch größer, die Zeichnung von Kopf, Fühlern und Schenkeln ist anders und die Schenkel sind viel dicker. Der Scheitel ist beim ♂ 1,8 ×, beim ♀ 2,1—2,2 × so breit wie das Auge und vor allem die Genitalien des ♂ sind anders gebaut, insbesondere hat die Vesika distal viel dickere, stärker gekrümmte Chitinspitzen. *P. fusciloris* Reut. ist der Art ebenfalls sehr ähnlich, vor allem in der Zeichnung des Kopfes. Diese Art ist jedoch kleiner, die Fühler sind kürzer, das 2. Glied ist beim ♂ 1,15 ×, beim ♀ nur 0,9 × so lang wie der Kopf breit ist, das 3. Glied beim ♂ nur 0,7 ×, beim ♀ 0,63 × so lang wie der Kopf breit ist. Der Kopf ist unterhalb der Augen kürzer und die Vesika des Penis weit schlanker und länger, ihr Spitzenteil ganz anders geformt.

Ich untersuchte 4 ♂♂ und 2 ♀♀ aus Libanon: Umgebung von Beirut 28. 4. 1962, unter den Blattrosetten einer angebauten *Raphanus*-Art, H. Eckerlein leg.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Allotypoid und Paratypoide in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

Herrn Dr. Eckerlein, der das Material erbeutete und mir zuleitete, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt!

Zusammenfassung

Eine neue Art der Miriden-Gattung *Plagiognathus* aus dem Libanon wird beschrieben.

Summary

There is described a new species of the genus *Plagiognathus* from Lebanon.

Резюме

Описывается новый вид Miridae рода *Plagiognathus* из Ливана.

[1]) Die *Plagiognathus*-Gruppe. Acta ent. Mus. Nat. Prag, **30**, 291—304, 1955.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.1-2.78-80